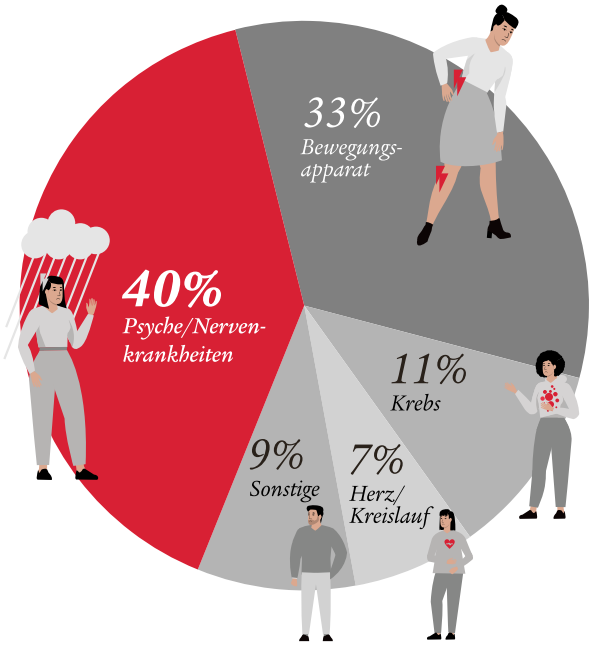


Was tun, wenn man arbeiten will, *aber nicht mehr kann?*

Ihre persönliche Analyse zur Sicherung der Arbeitskraft

Monat für Monat, Jahr für Jahr: Mit dem Geld, das Sie verdienen, können Sie Ihren Lebensunterhalt finanzieren und sichIhre Wünsche erfüllen. Ihre Arbeit ist der Türöffner zum finanziellen Auskommen. Was aber, wenn eine Krankheit oder ein Unfall diese Tür verschließt?

Dies sind die häufigsten Ursachen, warum Menschen aus dem Erwerbsleben ausscheiden:



Quelle: Bestand der Swiss Life-Leistungsfälle, Stand: 12/2025

Welche Konzepte können dieses Problem lösen?

- Berufsunfähigkeitslösungen
- Grundfähigkeitsabsicherungen
- Erwerbsminderungskonzepte

Welches Konzept für Sie das passende sein kann, hängt unter anderem von Kriterien wie dem Beruf, der Branchenzugehörigkeit, den abzusichernden Fähigkeiten und dem Gesundheitszustand ab.

Ist Ihnen bewusst, wie wertvoll Ihre Arbeitskraft wirklich ist?

Monatliches Nettoeinkommen		Anzahl der Gehälter		Anzahl der Jahre bis zum Ruhestand		Wert Ihrer Arbeitskraft
0	X	0	X	0	=	0

Welche staatlichen Leistungen können Sie bei Verlust Ihrer Arbeitskraft erwarten?

Die finanziellen Folgen bei Verlust der Arbeitskraft können Ihre Existenz bedrohen. Denn wenn das gewohnte Einkommen wegfällt, kommen zur eigentlichen Erkrankung auch noch Geldsorgen hinzu. Der gesetzliche Schutz sichert Ihre Existenz bei Weitem nicht ab und bereits das gesetzliche Krankengeld bringt erhebliche Einbußen mit sich.

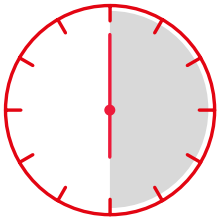
Die gesetzliche Rentenversicherung leistet nur eine Teilversorgung – so wird im Schnitt lediglich ca. 1.067 Euro Erwerbsminderungsrente geleistet. Und das auch nur dann, wenn Sie weniger als drei Stunden am Tag einer Erwerbstätigkeit nachgehen können. Wenn Sie jedoch immer noch zwischen drei und sechs Stunden pro Tag erwerbsfähig sind, halbiert sich dieser Betrag. Diese Erwerbstätigkeit muss keinen Bezug zu Ihrem bisherigen Beruf haben.

Besonders junge Menschen sind doppelt betroffen, denn wer noch keine fünf Jahre berufstätig war, erhält keinerlei Unterstützung der gesetzlichen Rentenversicherung.

Quelle: Jahresbericht 2025 „In Zahlen 2025“, Deutsche Rentenversicherung, Stand Oktober 2026

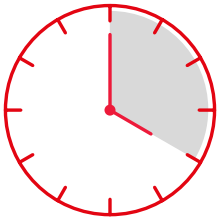
Erwerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt





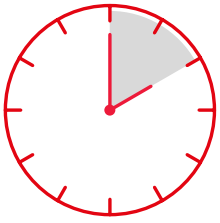
6 oder mehr Stunden Arbeit täglich

keine Erwerbsminderungsrente



zwischen 3 und unter 6 Stunden Arbeit täglich

teilweise Erwerbsminderungsrente



weniger als 3 Stunden Arbeit täglich

volle Erwerbsminderungsrente

Fazit: *Wer sich rein auf die gesetzliche Rentenversicherung verlässt, ist in den meisten Fällen verlassen. Eine private Absicherung der Arbeitskraft ist unumgänglich.*

Wie umfangreich ihre private Absicherung sein muss, hängt von ihren Einnahmen und Ausgaben ab.

Monatliches Nettoeinkommen	0 €
Wohnen (z. B. Miete, Darlehen, Nebenkosten, etc.)	0 €
Leben (z. B. Lebensmittel, Kleidung, Familie, Telefon)	0 €
Mobilität (z. B. Kfz, öffentliche Verkehrmittel, Car-Sharing, etc.)	0 €
Freizeit (z. B. Ausflüge, Urlaub, Sport, Hobbies, etc.)	0 €
Versicherung und Vorsorge (z. B. Altersvorsorge, Sachversicherungen, Sparen, etc.)	0 €
So hoch sind Ihre Ausgaben monatlich	0 €

Ihre aktuelle Versorgung bei Verlust der Arbeitskraft:

	Monatl. Rente	Notizen
Gesetzl. Versorgung gemäß Renteninformation (Rente wegen Erwerbsminderung – siehe Hintergründe auf Seite 2)	0 €	
Private/Betriebliche Absicherung z. B. private Berufsunfähigkeitsversicherung oder -zusatzversicherung, staatlich geförderte Berufsunfähigkeitsversicherung (z. B. im Rahmen der „Rürup-Rente“ oder der betrieblichen Altersvorsorge)	0 €	
Berufsständische Versorgung / Beamtenpension (öffentlich-rechtliches Alterssicherungssystem für kammerfähige freie Berufe, z. B. Notar, Apotheker, Ärzte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Architekten)	0 €	
Summe bestehender Vorsorge	0 €	

Ihre Versorgungslücke:

Netto-Einkommen	0 €	
Abzüglich Summe bestehender Vorsorge	0 €	
Versorgungslücke	0 €	
Was ist es Ihnen monatlich wert, Ihre Versorgungslücke zu schließen?	0 €	

Wie sieht ihr berufliche Situation aus?

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie aus?

Auf welche Fähigkeiten sind Sie dabei besonders angewiesen:

Sehen	☐	Heben/Tragen	☐	Nutzung LKW-Führerschein	☐	Gehen	☐	Nutzung ÖPNV	☐
Sprechen	☐	Schreiben	☐	Nutzung PKW-Führerschein	☐	Stehen	☐	Treppensteigen	☐
Gebrauch einer Hand	☐	Smartphone/ Tablet benutzen	☐	Nutzung Bus-Führerschein	☐	Knien	☐	Schieben/Ziehen	☐
Gebrauch eines Armes	☐	Tastatur benutzen	☐	Riechen/ Schmecken	☐	Bildschirm-tätigkeit	☐	Tastsinn	☐

Wie gesund sind Sie?

Gerne prüfen wir vorab, ob wir auf Basis Ihres Gesundheitszustands Ihre Arbeitskraft absichern können

Online ☐ in Papierform ☐

Mit Hilfe Ihrer Angaben finden wir gemeinsam das auf Sie zugeschnittene Vorsorgekonzept.

Haben Sie weitere Fragen? Ich bin für Sie da:

Bm1896-4398-11/2026